

- Essenz:** **Essenz:** Geliebte Kinder, dies ist der neue Baum von euch Brahmanen. Kümmert euch sehr gut um ihn und lasst ihn wachsen, weil die Spatzen gern neue Triebe fressen.
- Frage:** Warum verwelken neue Blätter, die am Baum der Brahmanen hervorkommen? Was ist die Ursache und welche Lösung gibt es?
- Antwort:** Wenn Seelen die wundervollen Geheimnisse des Wissens nicht verstehen, die der Vater erklärt, tauchen Zweifel in ihrem Geist auf. Deshalb verwelken diese neuen Blätter und hören auf zu studieren. Es braucht sehr kluge Kinder, um ihnen das zu erklären. Wenn ihr an irgendetwas Zweifel habt, fragt die Älteren. Wenn ihr dann immer noch keine Antwort gefunden habt, könnt ihr den Vater fragen.
- Lied:** Komm‘ und triff uns, oh Geliebter!

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied schon sehr oft gehört. Alle rufen in der Zeit des Leides nach Gott. Er sitzt jetzt mit euch zusammen und befreit euch vom Leid. Ihr versteht, dass der Meister der Welt des Glücks euch hier das Wissen erklärt, der Eine, der euch von der Welt des Leides in die Welt des Glücks bringt. Er ist gekommen, sitzt vor euch und lehrt euch Raja Yoga. Dies ist keine Aufgabe für einen Menschen. Ihr sagt, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele euch Raja Yoga lehrte und von Menschen in Gottheiten verwandelte. Menschen können andere Menschen nicht in Gottheiten verwandeln. „Gott brauchte nicht lange, um Menschen Sich ebenbürtig zu machen.“ Wessen Lob ist das? Es ist das Lob für Baba. Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter. Zu dieser Zeit existieren sie nicht. Es ist sicherlich der Eine, der den Himmel erschafft, der Menschen in Gottheiten verwandelt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Eine, der „Shiva“ genannt wird, kommt hierher, um die Verunreinigten zu reinigen. Nun, wie kann Er kommen? Er kann in der verunreinigten Welt nicht den Körper von Krishna haben. Die Menschen sind verwirrt. Ihr hört Ihm jetzt persönlich zu. Ihr kennt die Geschichte und Geografie dieser Welt. Zusammen mit der Geschichte gibt es auf jeden Fall auch die Geografie. Geschichte und Geografie existieren in der menschlichen Welt. Es kann nie eine Geschichte oder Geografie von Brahma, Vishnu und Shankar der Subtilen Region geben. In der Subtilen Region gibt es den Stummfilm, hier gibt es den Tonfilm. Baba erzählt uns Kindern jetzt die Geschichte und Geografie der gesamten Welt und gibt uns auch Informationen über die unkörperliche, immaterielle Welt. Er erzählt uns alles über die drei Welten. Der neue Baum der Brahmanen wird jetzt gepflanzt. Dies wird ein „Baum“ genannt; andere Wege, andere Kulte bezeichnet man nicht als Baum. Die Christen glauben, dass der Baum der Christenheit eigenständig existiere. Sie wissen nicht, dass alle anderen Äste aus diesem großen Menschheitsbaum hervorgehen. Erklärt ihnen, wie die menschliche Welt beschaffen ist. Es gibt eine Mutter, einen Vater und die Kinder, doch sie tauchen nicht alle gleichzeitig auf. Erst kommen zwei Blätter, dann vier oder fünf Blätter hervor und einige werden dann wieder von Spatzen gefressen. Auch hier fressen die „Spatzen“ die frischen Blätter. Dieser Baum ist noch sehr klein, und sein Wachstum findet allmählich statt, genau wie im vorigen Kreislauf. Wir Kinder verfügen jetzt über so viel Wissen! Wir sind Trikaladarshi geworden, kennen die drei Dimensionen der Zeit und wir sind Trilokinath geworden, die die drei Welten kennen. Lakshmi und Narayan können weder Trikaladarshi noch Trilokinath sein. Die Menschen nennen dann Krishna Trilokinath. Solche Kinder, die anderen dienen, lassen dadurch ihre Bürger entstehen. Erschafft eure Erben und auch eure Bürger. Bleibt euch bewusst, dass ihr Trilokinath seid. Dies sind so wundervolle Aspekte. Einige sind

nicht fähig, präzise zu erklären, und so richten sie mehr Schaden an als sie dienen. Sie lassen neue Blätter verwelken und diese hören dann auf zu studieren. Man würde sagen, dass dies auch im vorigen Kreislauf so geschah. Seht es daher als: „Das Vergangene ist vorbei!“ Kinder, erkennt jetzt Beginn, Verlauf und Abschluss der Geschichte und Geografie der gesamten Welt. Doch die Menschen reden und erfinden viele Dinge. Sie schreiben Bücher und inszenieren Theaterstücke über alle möglichen Dinge. In Bharat sehen sie viele Menschen als „Inkarnationen“ an. Bharat hat sein eigenes Boot versenkt. Wir Kinder retten jetzt insbesondere das Boot Bharats und das Boot der Welt im Allgemeinen. Der Kreislauf der Welt dreht sich weiterhin. Wenn wir ganz oben sind, ist die Hölle ganz unten. Genauso sagen die Menschen, dass die Sonne im Meer versinke, wenn sie untergeht. Jedoch geschieht das nicht wirklich. Sie glauben, Dwaraka sei im Meer versunken. Das Erkenntnisvermögen der Menschen ist so wundersam! Wir werden jetzt so erhaben und sollten so viel Glück spüren. Wir gewinnen in dieser leiderfüllten Zeit in einer Lotterie. Die Gottheiten haben dann bereits alles erhalten. Jetzt erhalten wir grenzenloses Glück, nachdem wir viel gelitten haben. Wir haben das großartige Glück, für die zukünftigen 21 Leben als Meister im Himmel zu leben.

Man sagt, dem Wissen der Gita zuzuhören bedeute, in einem Satsang zu sein. Es gibt unzählige Satsangs, wie den von Sai Baba usw. Das ist ein großer Markt, während dies hier nur der kleine Laden der Brahma Kumaris ist. Jagadamba ist ein durch Worte geborenes Kind Brahmas. Saraswati, die Tochter Brahmas, ist sehr berühmt. Versteht, dass ihr diese grenzenlosen Schätze durch die Mutter und den Vater erhalten habt. Wir haben diese Mutter und diesen Vater jetzt wiedergefunden und sie geben uns unendliche Schätze des Glücks. Okay, wer hat ihnen ihr Leben geschenkt? Shiv Baba! Wir erhalten diese Juwelen von Shiv Baba und wir sind Seine Enkelkinder. Wir erhalten jetzt durch Brahma und Saraswati, den Vater und die Mutter unbegrenztes Glück vom Unbegrenzten Vater. Dieser Eine, Shiv Baba, ist der Gebende. Das ist so leicht. Erklärt, wie wir Bharat in den Himmel verwandeln und dort die Schätze des Glücks erhalten. Wir dienen Bharat durch unseren Geist, Körper und Reichtum. Die Menschen haben auch Gandhi geholfen. Wir können erklären, was die Yadavas, die Pandavas und die Kauravas tun. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist auf der Seite der Pandavas. Zur Zeit des Umbruchs haben die Pandavas einen Verstand, der Gott liebt, während die Kauravas und die Yadavas Gott nicht lieben. Sie glauben nicht an den Höchsten Vater, die Höchste Seele und haben Ihn in Kiesel und Steine usw. gesteckt. Wir lieben niemanden außer Ihm. Darum können wir sehr heiter bleiben; glücklich vom Scheitel bis zur Sohle. Viele Kinder hören durch die Mutter und den Vater zu und erleben dieses Glück. Niemand in der gesamten Welt ist so vom Glück begünstigt wie wir. Auch hier erfahren einige multimillionenfaches Glück, einige hundertfaches Glück, andere einfach nur Glück oder auch gar kein Glück. Solche, die verblüfft waren und dann weggingen, werden als diejenigen bezeichnet, denen großes Unglück bestimmt ist. Aus dem einen oder anderen Grund trennen sie sich wieder vom Vater; dabei ist Er so liebevoll. Er versteht, dass sie sich schließlich von Ihm trennen werden, wenn Er ihnen bestimmte Weisungen gibt. Er erklärt, dass ihr den Ruf des Clans in Verruf bringt, wenn ihr euch in die Laster verwickelt und dass euch schwerwiegende Konsequenzen drohen, wenn ihr diesen Ruf diffamiert. So eine Person wird als jemand bezeichnet, der die Ehre des Satgurus verleumdet. Die Menschen missverstehen dies und denken, dass sich dies auf ihren menschlichen Guru beziehe. Männer schüchtern damit sogar ihre leichtgläubigen Ehefrauen ein. Baba, der Unsterbliche Herr, erzählt euch die Geschichte der Unsterblichkeit. Baba sagt: Ich bin der Lehrer, der Dienende. Waschen Schüler die Füße ihres Lehrers und trinken dann das Wasser? Kann Ich die Kinder, die Meister der Welt werden, dazu veranlassen, Meine Füße zu waschen? Nein. Man erinnert sich an das Lob für den Einen, der unkörperlich und frei von Ego ist. Brahma Baba ist in Seiner Gesellschaft auch frei von

Ego geworden. Man erinnert sich auch daran, dass Unschuldige geschlagen wurden. Diese Übergriffe fanden auch im vorangegangenen Kreislauf statt. Die Urne der Verfehlungen wird voll sein und Flüsse aus Blut werden fließen. Ihr beansprucht jetzt mit der Yogakraft euer unbegrenztes Königreich. Euch ist klar, dass ihr vom Vater ein unerschütterliches und unverrückbares Königreich beansprucht. Wir werden auf jeden Fall Teil der Sonnendynastie werden. Ja, dafür wird Mut benötigt. Prüft weiterhin euer Gesicht, ob es irgendwelche Laster in euch gibt. Wenn ihr etwas nicht versteht, könnt ihr die Älteren fragen und jeden Zweifel entfernen. Wenn ein Lehrer nicht fähig ist, eure Zweifel zu zerstreuen, dann fragt Baba. Bis jetzt gibt es immer noch viele Dinge, die ihr Kinder verstehen müsst. Baba wird euch weiterhin alles erklären, solange ihr lebt. Um die Fragen der Menschen zu beantworten, könnt ihr ihnen sagen, dass ihr noch studiert und dass ihr Baba fragen werdet. Oder sagt ihnen, dass Baba den Punkt noch nicht erklärt habe und dass Er ihn in der Zukunft erklären werde und dass sie dann nachfragen könnten. Viele Punkte kommen weiterhin hervor. Manche wollen wissen, was es mit dem Krieg auf sich hat. Baba ist Trikaldarshi und Er kann alles erklären. Sagt ihnen, dass Baba diesen Aspekt bis jetzt noch nicht erläutert habe und dass ihr Ihm eine entsprechende Frage stellen werdet; dass es jedoch an Ihm liege, ob Er darauf antwortet. Ihr solltet euch selbst auf diese Weise den Rücken freihalten. Baba hat den Kindern im Garten eine Frage gestellt: Baba ist der Ozean des Wissens und darum muss Er den Tanz des Wissens tanzen. Okay: Wenn Shiv Baba in der Anbetung die Rolle spielt, die Wünsche eines jeden zu erfüllen, denkt Er zu jener Zeit daran, dass Er in der Übergangszeit Bharat aufsuchen muss, um euch Raja Yoga zu lehren und euch zu Meistern des Himmels zu machen? Kommt Ihm dann dieser Gedanke oder taucht er auf, wenn es Zeit für Ihn ist, zu kommen? Baba denkt, dass es diesen Gedanken vermutlich nicht geben wird. Obwohl das Wissen mit Ihm verschmolzen ist, wird es nur auftauchen, wenn es für Ihn Zeit ist zu kommen, genauso wie die Rolle der 84 Leben mit euch eins geworden (merged) ist. Man sagt, dass Gott den Gedanken hatte, die neue Welt zu erschaffen. Dieser Gedanke wird kommen, wenn die richtige Zeit dafür gekommen ist. Auch Er ist an den Dramafilm gebunden. Dies sind sehr tiefgehende Angelegenheiten. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Nachtklasse: 13.01.69

Wenn ihr Kinder kommt und hier sitzt, fragt euch Baba: Kinder, erinnert ihr euch an Shiv Baba? Erinnert ihr euch dann auch an das Königreich der Welt? Der Name des unbegrenzten Vaters ist Shiva. Wegen der vielen Sprachen hat er viele unterschiedliche Namen bekommen. Zum Beispiel gibt es in Bombay einen Tempel Babulnath (Herr der Dornen), weil er Dornen in Blumen verwandelt. In der Goldenen Zeit gibt es Blumen, wobei es hier nur Dornen gibt. Deshalb fragt Baba die spirituellen Kinder: Wie lange bleibt ihr in Erinnerung an den unbegrenzten Vater? Sein Name ist Shiva, der Wohltäter. Je mehr ihr euch an Ihn erinnert, desto mehr werden die Laster eurer unzähligen Leben abgelöst. In der Goldenen Zeit gibt es keine Laster. Dort ist es eine Welt aus wohltätigen Seelen, wohingegen die Welt hier aus lasterhaften Seelen besteht. Es sind die fünf Laster, die euch lasterhafte Dinge begehen lassen. Ravan gibt es in der Goldenen Zeit nicht. Er ist der Feind der ganzen Welt. In der heutigen Zeit herrscht das Königreich Ravans über die ganze Welt. Alle sind unglücklich und tamopradhan. Darum sagt Baba: Kinder, erinnert euch nur an Mich allein. Diese Worte sind aus der Gita. Der Vater Selbst sagt: Weist das Körperbewusstsein und körperliche Bindungen zurück und erinnert euch an Mich allein. Anfangs wart ihr in glücklichen Beziehungen und dann seid ihr

Bindungen mit Ravan eingegangen. Geht nun wieder glückliche Beziehungen ein. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Der Vater gibt im Übergangszeitalter diese Lehren. Der Vater Selbst sagt: Ich bin ein Bewohner der Höchsten Region. Ich habe diesen Körper betreten, um euch das Wissen zu erklären. Der Vater sagt: Ihr könnt nicht zu Mir kommen, ohne vorher rein zu werden. Wie werdet ihr nun rein? Erinnert euch einfach an Mich. Selbst auf dem Anbetungsweg gab es auch diejenigen, die nur Mich angebetet haben. Das bezeichnet man als reine unverfälschte Anbetung. Ich bin nun der Reiniger. Erinnert euch also an Mich und die Laster eurer unzähligen Leben werden abgelöst werden. Es gibt die Laster aus 63 Leben. Sannyasis können nicht Raja Yoga lehren. Nur der Vater kann es lehren. Tatsächlich sind alle diese Schriften und Andachten usw. für die Menschen, die in Familien leben. Sannyasis gehen und sitzen im Dschungel und erinnern sich an das Brahmelement. Der Vater sagt nun: Ich bin der Eine, der euch allen Erlösung gewährt. Erinnert euch deshalb an Mich und ihr werdet wie Lakshmi und Narayan werden. Zweck und Ziel sind vor euch. Je mehr ihr studiert und andere lehrt, desto höher wird der Status sein, den ihr im Königreich der Gottheiten beansprucht. Alpha ist der eine Vater. Eine Schöpfung kann kein Erbe von einer Schöpfung erhalten. Das ist der unbegrenzte Vater und Er kann somit das unbegrenzte Erbe weitergeben. In der Goldenen Zeit werdet ihr erlöst sein, wobei die restlichen Seelen nach Hause zurückkehren müssen. Die Worte „Befreiung, Befreiung im Leben und Erlösung“ stehen für das Land des Friedens und das Land des Glücks. Ohne euch an den Vater zu erinnern, könnt ihr nicht heimkehren. Die Seelen müssen ganz sicher rein werden. Hier sind alle Atheisten: sie kennen den Vater nicht. Werdet Theisten! Man sagt, dass diejenigen zugrunde gehen, deren Intellekt keine Liebe für Gott hat. Es ist nun die Zeit für den Untergang. Der Kreislauf muss sich sicherlich weiterhin drehen. Es werden diejenigen siegreich sein, deren Intellekt Liebe für Gott hat. Der Vater erklärt alles sehr einfach, aber Maya, Ravan, lässt euch vergessen. Jetzt ist das Ende dieser alten Welt gekommen. Jenes Land ist das Land der Unvergänglichkeit; es gibt dort keinen vorzeitigen Tod. Wir bitten den Vater: „Komm‘ und nimm uns alle mit Dir zurück.“ Deshalb ist Er der Tod aller Tode. In der Goldenen Zeit ist der Baum sehr klein. Der Baum ist nun sehr groß. Welche Aufgabe hat Baba und welche hat Vishnu? Man bezeichnet Vishnu als Gottheit. Brahma trägt keinen Schmuck usw. Es gibt dort keinen Brahma, Vishnu oder Shankar. Der Vater der Menschheit, Brahma, ist hier. Ihr erhaltet nur in der Subtilen Region Visionen. Es gibt das Physische, das Subtile und das Unkörperliche. In der Subtilen Region ist es wie in einem Stummfilm. Das sollte man verstehen. Dies ist die Gita Pathshala, wo ihr Raja Yoga studiert. Shiv Baba lehrt euch und somit ist es sicherlich Shiv Baba, an dem man sich erinnern sollte. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Gute Nacht. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Ihr habt in der Zeit des Leides die Lotterie für unbegrenztes Glück gewonnen. Liebt den Einen Vater wahrhaftig. Erinnert euch an Ihn und bleibt dauernd glücklich.
2. Werdet so unkörperlich und frei von Ego wie BapDada. Seid mutig und besiegt die Laster. Beansprucht euer Königreich mit eurer Yogakraft.

Segen: Möget ihr ein Karma Yogi sein, der die Erfahrung eines spirituellen Charakters vermittelt, indem er während des Handelns in einer stabilen und kraftvollen Stufe bleibt. Ihr seid nicht einfach Arbeiter, sondern ihr seid Karma-Yogis und jede Handlung wird in der Yogyukt-Stufe vollbracht. Lasst jedermann die Erfahrung machen, dass ihr, während ihr

mit euren Händen arbeitet, in einer stabilen kraftvollen Stufe seid. Lasst eure spirituelle Persönlichkeit aus der Entfernung erkennbar sein, während ihr ganz normal herumlauft oder einfach irgendwo steht. Genauso, wie man von weltlichen Persönlichkeiten angezogen wird, werden andere automatisch durch euren spirituellen Charakter, durch die Persönlichkeit der Reinheit und die Persönlichkeit einer Gyani- und Yogi-Seele angezogen.

Slogan:

Diejenigen, die den richtigen Weg gehen und allen den richtigen Weg zeigen, sind die wahren Leuchttürme.

***** O M S H A N T I *****